



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Pressemitteilung vom Freitag, 13. Juli 2018

## **Kerstin Andreae MdB und Joshua Frey MdL zu Besuch bei Bundespolizei Weil am Rhein**

### **Kerstin Andreae: „Das Personal der Bundespolizei brauchen wir in der Fläche und nicht in Transitzentren.“**

Kerstin Andreae MdB und Joshua Frey MdL (beide GRÜNE) besuchten kürzlich die Bundespolizei in Efringen-Kirchen und konnten sich mit Kai Brandenburg, Leiter der Bundespolizeiinspektion Weil am Rhein, und Christoph Kiechler, stellvertretender Kommandant des Grenzwachtkorps der Region Basel, austauschen. Beim Gespräch wurde deutlich, dass der Ballungsraum im Dreiländereck vielfältige Herausforderungen für die Tätigkeitsfelder der Bundespolizei und des Grenzwachtkorps mit sich bringt:

Verantwortlich ist die Bundespolizei z.B. für die Überwachung und Kontrolle der Bahnstrecken und der Autobahnen. Dass die Rheinstalstrecke insbesondere im Güter- und LKW-Verkehr eine der am stärksten belasteten Strecken Europas ist, wird daran deutlich, dass hier im Schnitt 120 Güterzüge und auf der A5 ca. 2000 LKWs pro Tag verkehren. Konkret ist die Bundespolizei z.B. bei einem Gefahrgutunfall, wie im Jahr 2011 in Müllheim, für Absperrungen, Verkehrslenkung, Evakuierung im Bereich des Zuständigkeitsbereiches sowie etwaig anfallenden Ermittlungen wegen Straftaten zuständig.

Des Weiteren hat die Bundespolizeiinspektion Weil am Rhein grenzpolizeiliche Aufgaben wahrzunehmen und zwar an der 210 km langen Grenze zur Schweiz und der 90 km langen Grenze nach Frankreich. Insbesondere für diese Aufgabe schätzt Kai Brandenburg die enge Zusammenarbeit mit dem Schweizer Grenzwachtkorps sehr. So arbeiten z.B. in Basel Stadt am Badischen Bahnhof und in Schaffhausen jeweils eine gemeinsame operative Dienstgruppe, die sich sowohl aus deutschen Bundespolizisten und Polizisten des Grenzwachtkorps zu gleichen Teilen zusammensetzt. Diese gehen zusammen auf Dienststreife. „Aus meiner Sicht braucht es, schon allein damit diese Zusammenarbeit gut gelingen kann, klare Abläufe bei den Transitreisen von Geflüchteten von Deutschland nach Deutschland über den Badischen Bahnhof. Der Badische Bahnhof müsste hier wie ein Transitbereich eines Flughafens behandelt werden,“ unterstreicht Joshua Frey. „Hier braucht es eine pragmatische Lösung,“ sind Joshua Frey und Kerstin Andreae überzeugt.

Kerstin Andreae betont aufgrund dieser deutlich gewordenen vielfältigen Aufgaben der Bundespolizei im Ballungsgebiet am Dreiländereck: „Die Bundespolizei leistet hier unverzichtbare Arbeit und es wird deutlich, dass das Personal hier vor Ort gebraucht wird. Politische Forderungen wie die der CSU für Transitzentren werden ohne Abzüge von Personal vor Ort aus meiner Sicht nicht machbar sein. Die Bundespolizei wird in der Fläche gebraucht.“